

Juni
Juli
August

2025



Gemeindeleben



BUCHHEIM + CAASCHWITZ + CROSSEN + DOTHEN + EISENBERG + ETZDORF + GÖSEN + GROSSHELMSDORF + HAINCHEN + HAINSPITZ + HARTMANNSDORF
KÖNIGSHOFEN + LINDAU + PETERSBERG + RAUDA + SAASA + SEIFARTSDORF + SILBITZ + THIEMENDORF + TÜNSCHÜTZ + WALPERNHAIN

Evangelisches Gemeindeblatt
für die Region Eisenberg





Inhalt

- 2 Überblick**
Inhalt | Bildnachweis | Cartoon
Editorial | Abkürzungsverzeichnis
- 3 Andacht**
»Leben« (RH)
- 4 Vorgestellt**
Gemeinde-Insel
- 5 Lebensstationen**
Taufen | Konfirmationen | Bestattungen
- 6 Rückblick und Dank**
Weltgebetstag | Kindernachmittag | Bibel-
Woche | Fenster gestrichen (Königshofen) |
Konfirmandenfahrt | Osterfeuer Seifarts-
dorf | Jubelkonfirmation | Gospelgottesdienst
- 10 Ausblick und Information**
Pfarrgassenhauer | Jubelkonfirmation
Bereich Königshofen | Gemeindefahrt |
Picknick-Gottesdienst | 725 Jahre
Walpernhain | Café Mutatio (Trauercafé) |
Gemälde Crossen | Förderverein Blech
- 13 Über den Tellerrand**
Kirchenkreis-Rüste | Gemeindekongress
- 14 Kalender über Land**
- 18 Kalender Eisenberg**
- 20 Kinder, Jugend, Familie**
Regelmäßige Termine, Gruppen und Kreise |
Veranstaltungen | Besinnliches und Bunt
- 22 Kirchenmusik**
Kantorenstelle Eisenberg | WochenEINKlang |
Konzerte | Chortermine/-kontakte
- 24 Kontakte und Ansprechpartner**
Bankverbindungen | Friedhofsverwaltung |
Impressum
- 26 Historisches**
30 Jahre Teestube Shelter | Kindermusical-
Einladung zum Mitmachen
- 27 Gottesdienst-Übersicht**
- 28 Bilder aus dem Gemeindeleben**

Bildnachweis: 1 RH | 2 CH, AK | 3 RH | 7 pixabay | 11 Uebbing
| 12 Uebbing | 17 pixabay, Uebbing (2) | 21 Waghübinger (2) | 27
congadesign | alle anderen: privat, Kirchengemeinden



Liebes GemeindeLeben



Der Eine oder die Andere verabschieden sich in den nächsten Wochen in den Sommerurlaub. Das GemeindeLeben geht weiter. Gottesdienste finden statt, auch wenn mancher Chor oder Gemeindegemeinschaft auch Sommerpause

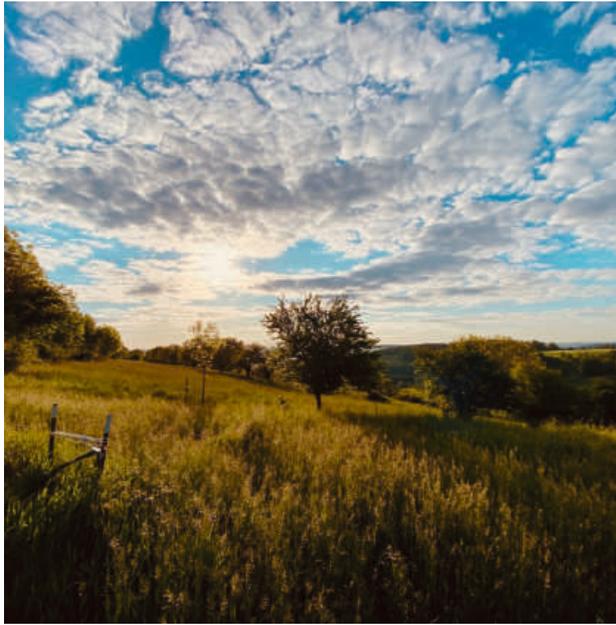
macht. - Ich wünsche allen eine erholsame Zeit. Was wird sich im Sommer tun? - Ich hoffe, dass wir eine neue Kantorin oder einen neuen Kantor im nächsten »GemeindeLeben« begrüßen und vorstellen können. Mehr dazu auf den Kirchenmusikseite. Einige Konfirmationen liegen hinter uns (auch wenn zum Redaktionsschluss noch nicht alle Jugendlichen konfirmiert sind). So taucht unter den »Lebensstationen« auch diese Rubrik auf. Begleiten Sie die jungen Leute weiterhin - auch im Gebet. Der Glaube ist ein Wachstumsprozess, mit dem man nie fertig ist. Gepflegt wird er in den Veranstaltungen und Gottesdienste unserer Kirchengemeinden. Auch in der »Gemeinde-Insel«. Haben Sie davon schonmal was gehört. Es ist eine Gruppe in der Kirchengemeinde Eisenberg. In dieser Ausgabe stellt sich diese Gruppe vor - in der Rubrik »Vorgestellt«. Es wird also nicht langweilig. Seien Sie dabei, bei der einen oder anderen Veranstaltung. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Edi Torial

AK

Abkürzungen der Mitarbeiter

- AB Alexander Böhme
- AK Arnd Kuschnier, Superintendent
- AT Andreas Tober, kath. Pfarrer
- CA Christiane Arnold
- CH Christian Habicht (Cartoon S. 2)
- EW Eckhard Waschnewski, Pfarrer i. R.
- FL Falko Löbel, Gemeindegemeinschaft
- HK Heiko Kertscher, Gemeindegemeinschaft
- KP Karola Plötner, Leiterin Teestube Shelter
- MS Michael Schmidt, Lektor
- RC Reno Christoph, Pfarrer
- RH Rainer Hoffmann, Pfarrer
- RvT Regina von Thaler, Prädikantin
- SG Sonja Gröbe, Lektorin
- UMK Ulrike Magirus-Kuchenbuch, Pastorin



Leben!

Jesus hat es schwer mit uns! Er erreicht uns oft nicht – und das ist für mich tatsächlich kein Wunder! Oft sind wir gar nicht da, sondern unterwegs. Und wenn wir mal da sind, sind wir beschäftigt, es passt nicht oder wir sitzen vor einem der vielen Bildschirme, die in den letzten Jahren auch noch den letzten Winkel unseres Lebens erobert haben. Und wenn Jesus dann noch mit diesem Anspruch kommt:

**»Ich bin der Weg,
die Wahrheit
und das Leben.**

**Es gibt keinen anderen Weg zum Vater als mich.“
(Johannes 14,6)**

- dann ist es fast unmöglich, dass ER uns noch erreicht. Denn **Wege** zu Fuß wollen wir oft nicht mehr gehen – vielleicht noch fahren.

Mit der **Wahrheit** hat Jesus gleich das nächste Fettöpfchen bei uns erwischt – haben wir doch fast jeder seine eigene Wahrheit und bestehen darauf (wissen Sie noch warum der Teufel seine Großmutter erschlagen hat?)

Dann vielleicht beim **Leben**? Denn das wollen wir doch – möglichst aus vollen Zügen leben, das Leben genießen!

Doch wenn ich sehe, wie wir Menschen uns im und zum **Leben** um uns herum verhalten, dann erlebe ich das oft nach dem Motto: nach uns die Sintflut!

Aber wenn wir heute leben wollen, dann sollten wir nach dem **Leben** fragen! Und auch darüber nachdenken - hat anderes Leben (außer meinem eigenen) das Recht zum Leben? Und erkenne ich dieses andere Leben außer meinem eigenen überhaupt als Leben, das sein Recht zum Leben hat?

Im anderen Menschen? In den Tieren? In den Pflanzen, den anderen Lebewesen, in der Natur?

Ist mir bewusst, dass dieses andere Leben tatsächlich ein Recht zum Leben hat?

Und viel wichtiger – dass ich mit meinem Leben (fast) immer auf dieses andere Leben aufbaue? Und ich/wir mit unserem Tun und Handeln an genau diesem



anderen Leben und damit am eigenen Leben sägen? Da wo ich den anderen anders, als mit seinem Namen nenne, da fängt es an, dieses andere Leben nicht mehr lebenswert wahrzunehmen. Auch der andere mit seinen Ecken und Kanten hat ein Recht zu leben! Wenn wir ernst nehmen, dass **Jesus** sagt, dass ER **DAS LEBEN** ist, dann dürfen wir unsere Augen für dieses Leben öffnen, in dem uns tatsächlich Jesus immer wieder begegnet – im anderen Menschen, im Tier, in der Natur und in der Pflanzenwelt.

Und wir dürfen erfahren, wie bereichernd das für mein eigenes Leben ist.

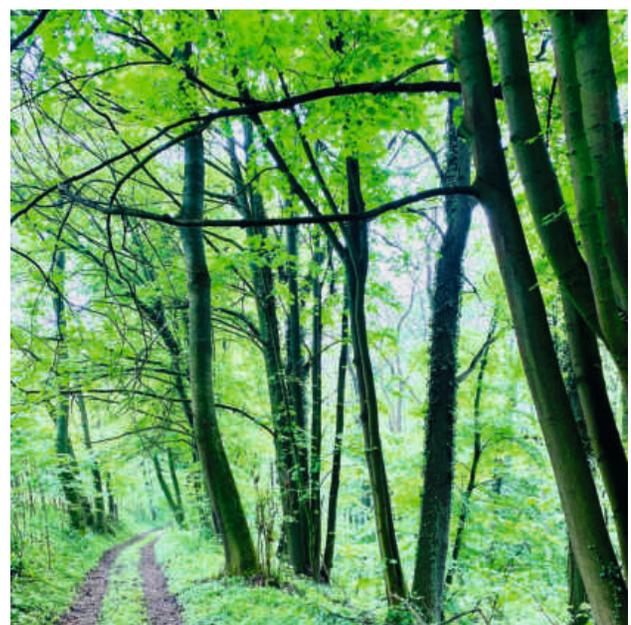
Diesen Reichtum wünsche ich uns – für unser eigenes Leben! Wenn wir in der Natur- und Tierwelt, im anderen Menschen wieder das Leben sehen können (trotz aller eigenen Verletzungen!) dann geben wir auch Jesus eine Chance, IHN als den **Lebendigen** zu erkennen, als das Leben, welches **Jesus**, selbst **Gott** und **Gottes Sohn** ist!

Und genauso, wie wir von Freude, Frieden und Kraft erfüllt werden, wenn wir das andere Leben wahrnehmen (Mensch, Tier, Pflanze) genauso wird es unser eigenes Leben bereichern, wenn wir dem **lebendigen Gott** – dem Leben in Hülle und Fülle begegnen.

Das wünsche ich uns besonders in diesen Tagen! Das ist lebens-not-wendig!

Herzlich Ihr

Pfame Ramie Hoffmann





Die »Gemeinde-Insel«

Die Gemeindeinsel – ein Ort, an dem wir uns begegnen dürfen

Es gibt Momente, da spüren wir: Jetzt sind wir wirklich Gemeinde. Der Familien-Suppengottesdienst im Luthersaal war so ein Moment. Der Saal füllte sich bis



auf den letzten Platz – wir holten sogar Stühle aus der Kirche, damit alle sitzen konnten. Die bewegende Lebensgeschichte einer jungen Christin, die in den Vereinigten Arabischen Emiraten aufgewachsen ist, berührte viele. Danach: gute Gespräche, herzhaftes Lachen und acht köstliche Suppen. Ein Vormittag, der uns in Erinnerung bleiben wird – und der zeigt, was unsere Gemeindeinsel sein möchte: ein Ort echter Begegnung.



Montagsinsel im Kirchsaal – offen für alle

Regelmäßig treffen wir uns alle zwei Wochen montags ab 16.30 Uhr im Kirchsaal des Bethesda in Eisenberg: unsere Gemeindeinsel. Ein Treffpunkt für Jung und Alt, für Familien, Alleinstehende, Neugierige, Vertraute – für alle, die gemeinsam Christsein leben wollen.



Während die Erwachsenen sich austauschen, spielen, singen oder kreativ werden, gibt es parallel die

Teenie-Time mit Pfarrer Reno Christoph. Jugendliche kommen dort ins Gespräch, teilen Erfahrungen, beten miteinander und erleben Glauben in ihrer Sprache und Lebenswelt.

Andacht, Austausch & Kreatives

Gemeinsam feiern wir auf der Insel auch eine kleine Andacht. Wir lesen miteinander eine Bibelgeschichte, tauschen Gedanken aus und entdecken neue Perspektiven. Oft gestalten wir etwas Passendes dazu: bemalte Steine, liebevoll gestaltete Kerzen, Anhänger für den Weihnachtsbaum oder kleine Kunstwerke, die bleiben und erinnern.



Trampolin-Saison eröffnet!

In der warmen Jahreszeit steht auch unser großes Trampolin wieder bereit – auf der Wiese vor den betreuten Wohneinheiten. Es lädt alle Kinder (und Junggebliebenen) ein, sich auszutoben, zu lachen und unbeschwert zu sein. Unsere Insel hat immer einen Ankerplatz frei – für Sie und Ihre Lieben.

Von Herzen dankbar

Wir sind dankbar für alle, die mitgestalten, mitbeten, mit dabei sind – regelmäßig oder auch nur gelegentlich. Für alle Gespräche, das Miteinander, die geteilte Hoffnung. Die Gemeindeinsel ist ein Ort der offenen Tür – und der offenen Herzen.

Herzliche Einladung: Gottesdienst zum Schuljahresanfang!

Am 17.8.2025 feiern wir gemeinsam mit der Gemeinde den Gottesdienst zum Schuljahresanfang. Ein Gottesdienst im wunderschönen grünen Garten der KiTa Marienkäfer! Auch soll nach den Sommerferien eine Hüpfburg-Kennenlern-Gemeindeinsel auf dem Platz vor der Stadtkirche stattfinden - Termin wird noch bekannt gegeben!

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

C. Arnold im Namen aller »Gemeinde-Insulaner«





Taufen

Lars Kleinsteuber	aus Eisenberg	in Eisenberg
Luise Meenzen	aus Petersberg	in Eisenberg
Lia Petersohn	aus Eisenberg	in Eisenberg



Konfirmationen

Maily Jane Borzym	aus Crossen	in Königshofen
Nic Hendreich	aus Königshfen	in Königshofen



Trauungen

Hier könnte Ihre Trauung stehen.



Einsegnungen zum Hochzeitsjubiläum

Sie sind schon 25 oder 50 Jahre - oder gar länger - verheiratet? Herzlichen Glückwunsch! Wir laden Sie ein sich anlässlich dieses Jubiläums in einer feierlichen Andacht segnen zu lassen. Wir bieten Ihnen an, dass Sie sich in der Kirche noch einmal einsegnen lassen. Diese Feier dauert ungefähr 35 min. Rufen Sie uns an, dann klären wir die Möglichkeiten. Dieses Angebot steht natürlich auch, wenn für Sie eine Lebensschwelle z.B. zum 10. oder auch zum 40. Hochzeitsjubiläum ansteht.



HK

Bestattungen

Renate Zierenner geb. Franz	aus Saasa	93 Jahre
Ingeborg Böttger geb. Müller	aus Walpernhain	84 Jahre
Rudolf Palm	aus Crossen	75 Jahre
Klaus Kasel	aus Seifartsdorf	71 Jahre
Brigitte Korn geb. Seidemann	aus Eisenberg	84 Jahre
Karl-Heinz Schulz	aus Eisenberg	90 Jahre
Brigitte Wolf geb. Witzgall	aus Eisenberg	83 Jahre
Hildegard Kirst geb. Rüdiger	aus Eisenberg	72 Jahre
Elisabeth Bräunlich geb. Quicker	aus Eisenberg	89 Jahre
Christa Schumann geb. Steinhäuser	aus Eisenberg	95 Jahre
Renate Augustin geb. Buchwald	aus Mainz	92 Jahre
Karin Eisenberger geb. Steimann	aus Eisenberg	88 Jahre
Ehrenfried Köhler	aus Eisenberg	88 Jahre
Hede Wüst, geb. Schmidt	aus Pforzheim	92 Jahre
Cornelia Walther	aus Jena	39 Jahre
Ursula Beier geb. Tsharntke	aus Saasa	85 Jahre





Weltgebetstag in der Holzmühle in Kämmeritz

Der Weltgebetstag für alle Kirchengemeinden im Bereich Königshofen war in diesem Jahr in der Holzmühle in Kämmeritz. Vorbereitet wurde der Gottesdienst – in bewährter Art – von Brigitte Rosenkranz, Karla Voigt und Kerstin Rietze, und vielen Frauen aus anderen Dörfern.

Die Cook-Inseln, in der Gegend von Neuseeland, waren dieses Mal das Thema. Und mein Leben, das Gott mir schenkt, mit allen seinen Wundern: »Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.« Diesen Satz aus dem 139. Psalm hatten die Frauen der Cook-Inseln in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes gestellt. Tische und Wände waren geschmückt, man konnte merken: Da ist das Meer nicht weit.

Und die Blumen und Pflanzen dort leuchten in allen Farben. Lieder und Bilder haben uns das Land und seine Frauen, die Schönheiten der Natur, nahegebracht. Mauela Seydewitz hat uns mit wichtigen Informationen über Land und Leute versorgt.

Und nach dem Gottesdienst konnten wir wieder Kuchen und Salate und Brot kosten, und auch schmecken, was auf den Cook-Inseln so gegessen wird.

Ganz herzlichen Dank allen, die alles mit so viel Liebe vorbereitet haben – in der Holzmühle und aus unseren Kirchengemeinden.

UMK

Kinderweltgebetstag in Eisenberg

Am 8. März, dem Samstag nach dem Weltgebetstag, konnten auch die Kinder etwas erfahren von den Cook-Inseln. Von den Menschen, den Kindern, den Pflanzen, den Tieren, den Booten, den Muscheln. Von ihrem Glauben. In der Mitte hatte Karola Plötner aufgebaut, was zum Land gehört.



Und wir haben die Perlen des Glaubens aufgefädelt: Die goldene Gott-Perle, neben einer Perle für mich selber und der Perle für die Liebe und für die Dunkelheit

und für die Taufe und... So kann man das Armband in die Hand nehmen und sich mit den Fingern vergewissern: Gott ist da: In meinem Leben. Ich bin ihm nahe, von ihm geliebt, »wunderbar gemacht«.

Und dann haben wir in den Räumen des Kinderschutzbundes gekocht und gespielt und gegessen. Zum Abschluss gab es



auf dem Hof Donuts. Zwei Bleche. Viel zu viel, haben wir gedacht. »Wer soll das jetzt noch essen«? Aber so frisch aus der Fritteuse haben doch noch einmal viele gut zugegriffen und es ist nichts übriggeblieben.

Ein schöner Tag. Danke an Karola Plötner und an alle, die das alles vorbereitet und mitgemacht haben. Und an Monika von Thaler und den Kinderschutzbund für das gute Miteinander.

UMK

»Wunderbar geschaffen!« WGT 2025 von den Cookinseln

Wir sind »wunderbar geschaffen!« und die Schöpfung mit uns, so feierten wir am 22. Februar den diesjährigen Weltgebetstag in Hartmannsdorf. Im gemeinsamen Gottesdienst, den Frauen von den Cookinseln gestaltet haben, wurde neben dem Land vor allem die Maorikultur vorgestellt - ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung. Mit »Kia orana« grüßen die Frauen und wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. In den Liedern, welche vom Crossener Kirchenchor musikalisch unterstützt wurden, sangen wir davon.



Die Cookinseln zeichnen sich vor allem durch ihre Naturvielfalt in Flora und Fauna

aus. Sie sind im polynesischen Dreieck des Südpazifiks ein Inselstaat, welcher den Walen die Persönlichkeitsrechte zugesprochen hat und somit ihre Verbundenheit mit den Tieren zeigt.

Zwischen den Zeilen werden im Gottesdienst aber auch die Schattenseiten des Landes beleuchtet. Besonders die Veränderungen in der Natur durch den ansteigenden Meeresspiegel und Zyklone, aber auch der Tiefseebergbau bereiten ihnen dabei Kopfzerbrechen.



Biblich griff der Gottesdienst den 139. Psalm auf und damit die Worte, wie wunderbar wir alle geschaffen sind von Gott: Gott kennt uns! Gott ist mit uns! Gott hat

uns wunderbar geschaffen!

In einem geselligen Austausch mit Speisen aus dem südpazifischen Raum klang der Weltgebetstagsabend von den Cookinseln aus.

Susann Schlag



Rot und Blau und Grün und Gelb - Ein Rückblick auf Kindernachmittage in allen Farben

Farben des Lebens, Farben des Glaubens, Farben des Kirchenjahres – sie standen in diesem Schuljahr im Mittelpunkt der Kindernachmittage. Es ging um Lieblingsfarben, und herauszufinden: Was ist denn auf dieser Welt alles Gelb. Oder Rot. Oder Blau. Oder Grün.

Weihnachten hat in der Kirche die Farbe Weiß. Genauso: Ostern: Weiß wie das Licht. Wie die Sonne. Die kann man nicht lange und direkt anschauen. Aber ein Prisma bricht das Licht in alle Farben des Regenbogens. Gott kann man auch nicht sehen. Aber Jesus mit seinem Leben, seinen Gleichnissen, seinen Wundern stellt farbig vor Augen, wer Gott ist.

Wir haben erfahren, was in unserem Auge alles da ist, damit wir sehen können.

Stäbchen und Zapfen und vieles andere... Ein Wunderwerk!

Wir haben von der Adventszeit erzählt, zu der in der Kirche die Farbe Lila gehört, wie zur Passionszeit. Zeit nachzudenken. Zur Ruhe zu kommen. Und über das Grün.

Wir haben Samenkörner ausgestreut: Auf den Weg, zwischen die Steine und unter die Dornen. Und auf die Erde. Und gesehen: Es wächst.

Wir haben Weihnachtsanhänger gebastelt und Oster-eier aus Papier,

Wir haben Papier geschöpft und mit aufgestreuten



Samenkörnern daraus Blüh-Papier entstehen lassen. Und wir haben Crepes gegessen und bunte Muffins und Schwedische Zimtschnecken.

Die Farbe Rot stand im Mittelpunkt des letzten Kindernachmittags: Pfingsten. Auf den Seidentüchern entstanden Pfingstbilde: Feuer und Flamme für Jesus. Die Taube, der Geist, der uns fröhlich macht.

Ganz herzlichen Dank an Gitta Kranich und Silke Pöller für ihre vielen guten Ideen zum Basteln und Gestalten, ihre Geduld und Engagement und Herz – Man konnte immer wieder erleben: die Kinder kommen gern.

Danke auch an Helene, Nic und Viktor, die uns als Konfirmanden und Teamer fast zu jedem Kindernachmittag unterstützt haben.

UMK

»Den Himmel erleben« - Rückblick auf die Bibelwoche

Bibel-Lesen tut gut.

Bei der Bibelwoche kann man es einmal ausprobieren.

»Ein Stück vom Himmel« sollten wir in diesem Jahr schon einmal erleben, erleben, ausprobieren und nachdenken, ob es in unserem Leben schon einmal so etwas gab, so etwas wie »Himmel«. Mit Jesus unterwegs sein. Und mitbekommen: Was ich sehe, erlebe – das ist noch nicht alles. Mit Jesus gewinnen wir einen neuen Blick. Hoffnung. Zukunft. Zuversicht. Freude, Feier, Wein in Fülle. Brot für alle. Das Leben pur.



Viele verschiedene lebendige Runden gab es: In Königshofen und Thiendorf, Saasa und Petersberg, Lindau und Großhelmsdorf, Hartmannsdorf und Caaschwitz. Gespräche und Austausch über Erfahrungen und Lebens- und Glaubensgeschichten. Vielen Dank für das Miteinander.

UMK

Gestrichene Fenster an der Königshofener Kirche - und Dank für den Arbeitseinsatz vor Ostern

Wieder einmal stand ein Gerüst an der Königshofener Kirche. Denn bei so einem alten Gebäude ist immer etwas zu tun. Die Fenster im Turmbereich – sie haben nun einen Neuanstrich bekommen und halten wieder eine Weile.

Auch die hintere Eingangstür zum Pfarrhaus wurde



mit neuer Farbe versehen. Vielen Dank Andreas Kirsch für die Organisation.

Und wie jedes Jahr gab es vor Ostern und Konfirmation den Kirchenputz in der Kirche. Und auch auf dem Gelände um Kirche fanden sich wieder etliche ein zu einem Arbeitseinsatz: Die Bäume und Hecken wurden beschnitten und weg- und aufgeräumt. So konnte Ostern kommen! Ein ganz herzlicher Dank, an alle, die dabei mitgemacht haben!

UMK



Konfirmandenfahrt nach Dresden 2025

Nach einer langen Zugfahrt, inklusive Verspätung, kamen wir am Donnerstag den 3.4.25 in der Evangelischen Tagungs- und Freizeitstätte Dresden an. Bevor wir unsere Zimmer beziehen konnten, bekamen wir erst einmal ein leckeres Mittagessen. Schließlich begannen wir mit unserer ersten Einheit und wurden in das Thema der Konfirmandenfahrt eingeführt: »Glaubensbekenntnis«.



Davor gab es ein paar Kennlernspiele, nach denen wir zunächst Fragen zum Bekenntnis klären konnten. Außerdem hatten wir die Aufgabe, die wichtigsten Worte aus dem Glaubensbekenntnis zu schreiben. Am Abend durften wir Kerzen auf unsere Lieblingsstelle im Bekenntnis stellen und als das Licht ausging, wurde es ganz still im Raum. Es war ein schöner Moment, um den ersten Abend ausklingen zu lassen.



Doch natürlich waren alle noch viel zu aufgedreht, um sich vor der Nachtruhe ins Bett zu legen. Am nächsten Morgen fuhren wir, nach einem guten Frühstück, in die Dresdner Innenstadt zur Jugendkirche. Dort wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, um dieses Paradies für Jugendliche zu besichtigen. Es gab eine Werkstatt, eine Küche, einen Bandraum und sogar eine Diskokugel! Natürlich durften wir Konfirmanden, als die wortwörtliche Jugend der Kirche, noch ein bisschen Zeit dort verbringen, bevor es wieder in die idyllische Tagungsstätte ging. Bis zum Abendbrot nutzten wir die Zeit und tüftelten an unserer Gruppenarbeit. Eine Flagge zu erstellen, die unseren Glauben repräsentieren sollte, war nämlich gar nicht so leicht. Am Samstag ging es in die Innenstadt, um die Staatliche Kunstaussstellung Dresden zu besichtigen. Dort fanden wir ein gemaltes Glaubensbekenntnis vor. Gleich darauf ging es in die Frauenkirche, um einem beeindruckenden Gottesdienst beizuwohnen. Anschließend hatten wir noch ein paar Stunden Frei-



zeit, die sich mit Shoppen, Ausstellungen besuchen und Zeit mit Freunden füllen ließen. Am Abend stellten die einzelnen Gruppen ihre Flagge von Freitag vor. Eines hatten sie alle Gemeinsam: die Vielfalt des Glaubens. Am Sonntag den 6.4.25 mussten wir schon früh die Betten verlassen, um zu packen. Gleich nach dem Frühstück fand unser Gottesdienst statt. Anstelle der Predigt las jeder sein eigenes Glaubensbekenntnis vor. Schließlich, nach einer reibungslosen Heimreise, mussten wir einander schweren Herzens auf Wiedersehen sagen. Ich bedanke mich hiermit auch im Namen aller Konfirmanden, die mit an Bord waren, bei unseren Pfarrern, Frau Magirus-Kuchenbuch, Herrn Greßler und Herrn Gloge, ohne die das nie möglich gewesen wäre! Vielen Dank für diese schöne und wertvolle Zeit!

(Elli Brachmann)



»Schön, dass Sie nach Seifartsdorf gekommen sind!«



Mit dieser herzlichen Begrüßung wurden wir, teils als »Fremde«, am Karsamstag zur Andacht für das Osterfeuer in Seifartsdorf begrüßt. Es ist ein gutes Gefühl, nicht nur anzukommen, sondern auch aufgenommen zu werden. Ein solches Gefühl hat die kleine Gemeinde vermittelt.

Hierfür und vor allem für die vielen Helfer, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, gilt es zuvorderst ein Dankeschön auszusprechen. Was steht »schon« dahinter, wenn man liest – Für Speisen und Getränke wird gesorgt! – Organisieren, Besorgen, Aufbauen, Herrichten, Zubereiten, Braten, Verkaufen, Aufräumen etc. ... und auch das ist leicht gesagt, wenn man die vielen aktiven Gemeindemitglieder gesehen hat, die dazu notwendig gewesen sind und waren.

Dank auch für das Osterfeuer selbst, welches, bevor es entzündet werden konnte, gerichtet und dann natürlich auch am Brennen gehalten werden musste. War doch das Feuer mit seiner Wärme und dem Licht das eigentliche Symbol für die Hoffnung und die Auferstehung des neuen Lebens. Das alles auch heute am Vorabend des Ostersonntages.

Die Einstimmung übernahm unser Pfarrer Rainer Hoffmann in seiner Andacht, die uns Menschen ermutigen soll, dem (neuen) Leben auf Augenhöhe zu begegnen – egal ob Mensch oder Natur, oder eben auch Gott. Dieser Bogen wird gespannt von dem Verrat am Festmahl des Gründonnerstages, über den Tod und die Trauer am Karfreitag, hin zur Auferstehung, die die Menschen so nicht erwarten konnten, ja sogar verschreckt hat, bevor sie dem neuen Leben mit Jubel begegnen konnten.

Die musikalische Umrahmung übernahm Pfarrer Hoffmann an der E-Gitarre mit rhythmischer Verstärkung durch die Cajonistas. Mit der damit verbundenen Kraft der Lieder durfte man dabei schon die Vorfreude auf den morgigen Tag verspüren, wissen wir doch um den guten Ausgang der Geschichte am Ostersonntag.

Dr. Steffen Piller

»Wie lieblich ist der Maien...«



... und in Caaschwitz war es wieder so weit, dass ein Neuer Maibaum gesetzt werden sollte. Diese Tradition sollte nach der Umbauzeit endlich wieder auf der Festwiese und in der neuen Dorfgemeinschafts-scheune stattfinden.

Es ist eine liebgewonnene Tradition, dass dieses Fest mit einer Andacht beginnt. In diesem Jahr gab es auch dabei eine Premiere. Die Lieder zur Andacht wurden von einer dreiköpfigen Band unter Pfarrer Hoffmann begleitet. Damit wurde die Stimmung, die vom vorausgesagten Regen gedämpft war, wieder aufgeheitert, sodass so manche Füße beim Singen kräftig mitgewippt haben und manch einer fast getanzt hätte, so wie es in einem Vers von Aurelius Augustinus heißt: »O Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.« Es war eine gelungene Andacht, die mit einem großen Segenskreis mit den Setzern endete, die so gestärkt ans Werk gehen konnten.

Odette Schmidt





Jubelkonfirmation in Eisenberg am Palmsonntag

Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden und Kronjuwelen-Konfirmation konnten wir am **13. April in Eisenberg** feiern: Das 50, 60, 65, 70 und 75-jährige Jubiläum der Konfirmation. Schon vor dem Gottesdienst wurde es spannend, denn manche hatten sich lange nicht gesehen. Damit es nicht so schwer war mit dem Wiedererkennen gab es in manchen Jahrgängen Namensschilder. Und man konnte sich erinnern – An die alten Zeiten. An manchen Segen Gottes im Leben. Schätze, Gutes, das ich entdeckt habe. Erträumtes. Und Dinge, die ganz anders wurden und trotzdem wichtig waren. Und immer noch bleibt Gott dabei. Das wünschen wir allen Jubelkonfirmanden.

UMK

Gospelgottesdienst i. d. Stadtkirche: »The Lord is my light«

Es war ein Anruf mit Folgen: Als Pfarrer Hoffmann bei Christiane Arnold anrief und fragte »Wollen wir einmal einen Gospelgottesdienst machen?«, kam prompt die Antwort: »Na klar!« Aus dieser spontanen Idee entstand ein ganz besonderer Gottesdienst, der am 9. März 2025 um 17 Uhr in der Stadtkirche Eisenberg gefeiert wurde.

Gemeinsam mit dem Gospelchor plante Pfarrer Hoffmann ein musikalisches und geistliches Erlebnis unter dem Motto »The Lord is my light«. Trotz krankheitsbedingtem Ausfall von Musiker und Chorleiter Michael Schmidt stand der Termin – und der Gospelchor ließ sich nicht entmutigen. Unterstützt von Rainer Hoffmann an der Cajón und Olaf Winkler an der Gitarre, entstand ein fröhlicher, bunter Gottesdienst, der rund 100 Besucherinnen und Besucher begeisterte.

Im Mittelpunkt standen Lieder über Gottes Licht, seine wunderbaren Eigenschaften und die Ermutigung, dem Leben und den Menschen mit Vertrauen entgegenzutreten. Die Predigt zum 27. Psalm verband sich auf schöne Weise mit den mitreißenden Klängen des Chores – ein lebendiger Beweis dafür, dass Gottesdienst ganz viel Freude machen kann.

Ach so – eins fehlt noch: Einmal ist keinmal! Deshalb wird es am 19. Oktober 2025 um 17 Uhr eine Wiederholung des Gospelgottesdienstes in der Stadtkirche geben. Schon jetzt: herzliche Einladung!

Sophie Madeleine Lenz



Ausblick - ab hier...

Am 17. August, 17.00 Uhr gibt es den nächsten »PfarrGassenhauer« in Königshofen

Es wird wieder ein ganz besonderes Konzert werden: Von Liebe und Natur kann man mit Worten schwärmen und man kann es in Töne setzen. Wie das klingt? Das können Sie hören: Am Sonntag, dem 17. August, 17.00 Uhr, beim Pfarrgassenhauer in Königshofen. Ganz besondere Musik von Leos Janacek und Franz Schubert. Mit Liebe und Leidenschaft gespielt von Jakob und Johanna Kuchenbuch (Cello und Geige), ... In der Pause kann man wieder bei Getränken und Rostbratwurst ins Gespräch kommen.



UMK

Jubelkonfirmation im Bereich Königshofen am 28. September

Auch 2025 werden wir im Königshofener Pfarrbereich Jubelkonfirmation feiern, nur etwas später sonst: am **Sonntag, dem 28. September** in Petersberg. Um 13.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Petersberger Kirche. Danach sind alle zu Kaffee und Kuchen und Gesprächen in den Saal in Petersberg eingeladen. Von den Jubelkonfirmanden, die in unseren Dörfern konfirmiert wurden, werden wir wieder Adressen suchen und einladen.

Wenn Sie auch vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, nur an einem anderen Ort, und gern mit uns Ihr Konfirmations-Jubiläum feiern wollen, laden wir Sie herzlich ein. Wir können es aber nur wissen, wenn sie sich **anmelden** – bitte im Kirchenbüro in Eisenberg (036691 25110)

Oder per Email: pfarramt.eisenberg@gmx.de).

UMK



Gemeindefahrt nach Rudolstadt

Am **14. September** wollen wir wieder als Kirchgemeinden der Region Eisenberg mit dem Bus unterwegs sein und reisen – in diesem Jahr nach Rudolstadt und Großkochberg. Einfach ein Geschenk, dass wir gar nicht so weit fahren müssen, um Kunstschätze zu sehen und die Geschichte zu erkunden.

Wir werden eine Gottesdienst besuchen, gemütlich zu Mittag essen, manches über Rudolstadt, die Heidecksburg und Großkochberg erfahren...

Die genauen Zeigen werden noch bekanntgegeben. Anmeldung bei Brigitte und Uli Rosenkranz, 07613 Lindau, Kirchgasse 4, Telefon: 036691 53349.

UMK



725 Jahre Walpernhain

Die Festwoche zum 725-jährigen Dorfjubiläum beginnt am Sonntag, dem 10. August 2025.

Los geht es um 15:00 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken im Kirchhof unterstützt von den Bewohnern der Holzmühle Kämmeritz.

Der musikalische Festgottesdienst mit Pastorin Magirius-Kuchenbuch, dem Eisenberger Gospelchor und Adrian Penker an der Orgel beginnt um 17:00 Uhr und bildet den Abschluss des 1. Festtages.

Damit ist die Festwoche unter Gottes Segen eröffnet. Das vollständige Programm der Festwoche vom 10. bis 17. August wird im Amtsblatt und der örtlichen Presse noch veröffentlicht.

Veronika Löbel



Picknick-Gottesdienst Königshofen

Die Kirchgemeinden Eisenberg und Königshofen feiern gemeinsam am **Sonntag, den 22. Juni um 14.00 Uhr** einen Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrgarten Königshofen – bei Regen in der Kirche.

Im Gottesdienst gibt es ein Anspiel der Jugendlichen, Kindergottesdienst während der Predigt und schöne alte und neue Lieder mit Keyboard, Gitarre und Cajon. Für alle Schüler, deren Eltern und Lehrer gibt es auch ein Gebet und den Segen zum Ende des Schulhalbjahres. Den Gottesdienst gestalten Kinder- und Jugendgruppen der Kirchengemeinden aus.

Wer möchte, kann von Eisenberg auch in der Gruppe wandern: Kontakt: Susi Reinhardt, mobil: +49 178 5249895.

Wer (noch mehr) wandern möchte, ist anschließend noch zum Wocheneinklang in Lindau eingeladen.

RC



Ort der Begegnung - Café Mutatio

Das **Café mutatio** und der **Trauerspaziergang** bieten einen einfühlsamen Raum für all jene, die einen geliebten Menschen verloren haben. Hier sind Sie nicht allein mit Ihrer Trauer.

In diesen offenen und unverbindlichen Begegnungsangeboten können Sie mit anderen Trauernden in Kontakt treten, sich austauschen und füreinander da sein.

Aus diesen gemeinsamen Momenten der Verbundenheit möchten wir Ihnen Hoffnung und Stärke für den Weg durch den Alltag schenken.

Unsere Angebote für Sie

Gemeinsames Frühstück:

Jeden dritten Montag im Monat 09:30 Uhr

Termine für 2025: 16.06. | Sommerpause | 15.09. | 20.10. | 17.11. | 15.12.

Gemeinsames Kochen (für trauernde Männer):

Jeden dritten Freitag im Monat kochen wir ab 18:00 Uhr gemeinsam.

Termine für 2025: 20.06. | Sommerpause | 19.09.; 17.10.; 21.11.; 19.12.

Kontakt: Matthias Haupt, Diskoniezentrum Bethesda, 036691-49828

RC





Gemälde in der Crossener Kirche - Aufruf zur Spendenaktion

Von Wolf Ernst von Wolframsdorf und seiner ersten Frau Margarete gibt es zwei lebensgroße Gemälde in der Kirche St. Michaelis zu Crossen.

Ernst von Wolframsdorf ist für die jetzige Gestalt unserer schönen Kirche samt der Umgestaltung der Burganlage zum Schloss verantwortlich. Er hat in Crossen auch ein Spital errichtet und hat sich auch sonst für unseren Ort und die Umgebung eingesetzt.

Wolf Ernst von Wolframsdorf starb am 25. September 1624 und ist in unserer Kirche in Crossen begraben.

Die vergangenen 4 Jahrhunderte haben ihre Spuren hinterlassen, die Gemälde sind dringend restaurierungsbedürftig.

Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, die Restaurierung in Auftrag zu geben, Fördermittel werden beantragt. **Trotzdem bleibt ein Eigenanteil von ca. 30 %, was etwa 7.000 Euro entspricht.** Diese Summe ist nicht aus dem Finanzhaushalt der Kirchgemeinde Crossen finanzierbar, deshalb bitten wir Sie um Unterstützung für das Vorhaben der Restaurierung. Wenn die Restauration abgeschlossen ist, sollen die Gemälde für alle zugänglich in der Crossener Kirche St. Michael im Aufgang zur Fürstenlogen aufgehängt werden.

Hubert Grimmer



Gründung Förderverein »Blech«

Liebe Bläserinnen und Bläser und alle, die Ihr der Verkündigung mit dem glänzenden Blech verbunden seid!

Seit längerer Zeit merken wir es deutlich: auch an unserem Posaunenwerk geht die allgemeine Preissteigerung nicht vorbei. Die Ausgaben für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung steigen unaufhaltsam und die Kosten für die zahlreichen Angebote unseres Posaunenwerkes werden nicht annähernd durch die Teilnehmerbeiträge gedeckt. Obwohl diese schon zum Teil drastisch erhöht wurden, bleibt stets eine große Finanzierungslücke, die aus den immer kleiner werdenden Rücklagen des Posaunenwerkes nicht geschlossen werden kann (z.B. bei den Seminaren für unsere Jungbläser oder die Arbeit mit den Auswahlchören). Unsere Posaunenwarte tun ihr Bestes und auch schon viele Ehrenamtliche machen so gut wie alles unentgeltlich – und trotzdem fehlt das Geld.

Das ist eine echte Not – aber es gibt auch eine Idee, wie man wenigstens ein bisschen helfen kann: nämlich mit einem Förderverein/Freundeskreis, der als eingetragener Verein die Bläserarbeit in unserer Kirche unterstützt. In so gut wie allen Posaunenwerken bzw. Landeskirchen in Deutschland gibt es solche Vereine, nur bei uns noch nicht.

Die Erfahrungen damit in den anderen Posaunenwerken sind durchweg positiv. Diese Fördervereine unterstützen gezielt Projekte der Bläserarbeit. Auch unser Verein könnte durch seine Mitglieder Vieles fördern – je mehr dabei sind, umso mehr. Aber er muss erst einmal gegründet und aufs Gleis gesetzt werden. Darum laden wir herzlich ein zu einer Gründungsversammlung am Samstag, 3. Mai, 10 Uhr, ins Gemeindehaus Mühlstraße 10, in 04435 Schkeuditz.

Wenn Ihr mitmachen wollt, egal ob aktive/r Bläser/in oder nicht mehr aktiv, aber der Arbeit verbunden, oder eben auch als jemand, der/die gar nicht selbst bläst, aber diesen Dienst in unserer Kirche für unverzichtbar hält, seid dabei!

Wie wir den Verein gestalten, nennen, welche Ziele wir uns vornehmen, wie hoch die Mitgliedsbeiträge zu Beginn sein sollen, alles das können wir dann für uns festlegen.

Melde dich bitte unter 0174 32 88 771 (bitte per WhatsApp oder Signal) oder ppw.ekmd@gmail.com bei Heike Gröbe zurück und schreibe, ob du bei der Gründung dabei sein kannst oder später eintreten willst.

Überlassen wir die Zukunft unseres Posaunenwerkes, welches so tolle Arbeit macht, nicht dem Geld, sondern gestalten wir aktiv mit! Danke für Deine Unterstützung!

Heike Gröbe (Posaunenchor Thiemendorf)

Andreas Haerter (Posaunenchor Jena)

Axel Meißner (Posaunenchor Schkeuditz)



Kirchenkreisrüstzeit 2025

»Prüft alles - und behaltet das Gute«
Das ist der Tipp, den Paulus uns für 2025 mit auf den Weg gibt.
Und zur Jahreslosung waren über 40 Menschen aus dem gesamten Kirchenkreis wieder unterwegs - auf der Kirchenkreis-Rüstzeit 2025 im hessischen Eiterfeld. Und »Rüstzeit« ist das richtige Wort. Wir kommen zusammen, lernen uns kennen und lassen uns ausrüsten mit Gottes Wort.
Was gibt es Gutes zu bewahren? Dazu haben wir uns ausgetauscht und »Blumen« gestaltet. Und wir haben überlegt, was der Maßstab für unser Leben und Handeln sein soll.



Ein Ausflug führte uns zum Point Alpha, der ehemaligen Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten. Immer wieder und immer noch ein kalter Schauer, wenn man sieht, wie die Menschen getrennt waren.
Der Höhepunkt war dann am Sonntag wieder der gemeinsam gestaltete Gottesdienst mit Abendmahlsfeier. Es waren wieder drei sehr erfüllte und erfüllende Tage.
AK



Gemeindekongress der EKM

Am 22. Februar fand ein großer Gemeindekongress der EKM in Erfurt statt.
Festredner war Samuel Koch, der bekannt wurde durch seinen Unfall bei »Wetten das!«, seitdem er querschnittsgelähmt ist. Er hat mit seinem tiefgründigen Humor und seiner großen Glaubenszuversicht viele Impulse gesetzt und die Menschen berührt.



In Workshops wurden Themen miteinander diskutiert und ausprobiert, wie wir Kirche der Zukunft gestalten können.

Die »Erprobungsräume« der EKM stellten sich auf einem »Markt der Möglichkeiten« vor. Erprobungsräume sind Projekte, die neue Wege zu den Menschen und für den Glauben und die Kirche erproben. In unserem Kirchenkreis ist das der Erprobungsraum »Christliche Spiritualität erfahren« von Sieglinde Reinert in Tröbnitz. Menschen suchen nach spirituellen Erfahrungen. So können Sie in die Tälerdörfern den Tälerpilgerweg laufen und mit der Natur, mit Gott und sich selbst in Berührung kommen.
AK





Kalender über Land

Höhepunkte für Alle

15. Juni	Sonntag	16.00 Uhr	Waldgottesdienst Seifartsdorfer Grund mit Chören aus Bad Köstritz + Crossen und den Posaunen (RH)
21. Juni	Samstag	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Hoffest in der Festscheune (RH+UMK) + Posaunenchor Thiemendorf
22. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Picknick-Gottesdienst und Kaffeetrinken für alle (UMK, RC und Gemeindeinsel Eisenberg) in Königshofen
24. Juni	Dienstag	18.00 Uhr	Anschließend für alle die wollen: Wanderung nach Lindau zum Wocheneinklang Johannistag: Andacht in Großhelmsdorf mit dem Thiemendorfer Posaunenchor und gemütliches Beisammensein (UMK)
01.-04. Juli	immer von 9.00-16.00 Uhr		Kinderbibelwoche in Königshofen
04. Juli	Freitag	16.00 Uhr	Kinderbibelwochen-Abschluss-Gottesdienst in Königshofen
03. August	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst zum Dorffest (UMK)
10. August	Sonntag		Festveranstaltung zur Eröffnung der 725- Jahr-Feier in Walpernhain: 15.00 Uhr Kaffeetrinken im Kirchgarten 17.00 Uhr Festgottesdienst: Gospelchor Eisenberg, A. Penker, Orgel (UMK)
17. August	Sonntag	10.00 Uhr	Schuljahres-Anfangs-Gottesdienst in Eisenberg (RC+RH)
16. August	Samstag	14.00 Uhr	Schuljahres-Anfangs-Gottesdienst m. Taufe, Königshofen (UMK)
17. August	Sonntag	17.00 Uhr	Pfarrgassenhauer mit Jakob Kuchenbuch in Königshofen



Buchheim

15. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst (UMK)
27. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Caaschwitz

09. Juni	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
13. Juli	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)
23. August	Samstag	14.00 Uhr	Andacht zum Dorffest (RH)



Crossen

08. Juni	Pfingstsonntag	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (RH)
06. Juli	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
17. August	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Dothen

08. Juni	Pfingstsonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
13. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
03. August	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst zum Dorffest (UMK)



Etzdorf

18. Juni	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
21. Juni	Samstag	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Hoffest in der Festscheune (RH+UMK) + Posaunenchor Thiemendorf
19. Juli	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
10. August	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)



Gösen

29. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
20. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Großhelmsdorf

09. Juni	Pfingstmontag	13.00 Uhr	Pfingstgottesdienst (UMK)
24. Juni	Dienstag	18.00 Uhr	Johannistags-Andacht + Beisammensein (UMK)
13. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
24. Juli	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch (UMK)
03. August	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
14. August	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch (UMK)



Hainchen

08. Juni	Pfingstsonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
13. Juli	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
03. August	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
31. August	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (MS)



Hainspitz

04. Juni	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
08. Juni	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (RC+RH)
29. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
16. Juli	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)



Hartmannsdorf

01. Juni	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
13. Juli	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)



Königshofen

04. Juni	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (UMK)
09. Juni	Pfingstmontag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
22. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Picknick-Gottesdienst und Kaffeetrinken für alle (UMK, RC und Gemeindeinsel Eisenberg)

Anschließend für alle die wollen: Wanderung nach Lindau zum Wocheneinklang

01.-04. Juli	immer von 9.00-16.00 Uhr		Kinderbibelwoche
04. Juli	Freitag	16.00 Uhr	Kinderbibelwochen-Abschluss-Gottesdienst
09. Juli	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (UMK)
23. Juli	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktags-Gottesdienst (UMK)
03. August	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
06. August	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (UMK)
16. August	Samstag	14.00 Uhr	Schuljahrs-Anfangs-Gottesdienst mit Taufe (UMK)
17. August	Sonntag	17.00 Uhr	Pfarrgassenhauer mit Jakob Kuchenbuch
31. August	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (MS)



Kalender über Land



Lindau

01. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – Mattis Appel, Orgel
08. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – Musikalische Pfingstandacht mit Jörg Weber, Ulrike Magirus-Kuchenbuch
15. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – Gitarre & Gesang, M.Schmidt
22. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – Handgemachte Weltmusik – Dirk Wasmund Trio
29. Juni	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – Sommerkonzert – Kirchenchor Eisenberg
06. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – »Wo Worte versagen, spricht die Musik« - Männerchor Weißenborn
13. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – Gitarre, Gesang & Andacht – Michael Schmidt
20. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – »Gemeinsam sind wir ein Lied« – Chorgemeinschaft Hainspitz
27. Juli	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – »Ein Strauß Blechmusik« – Posaunenchor Caaschwitz
03. August	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – Orgel m.Lesung – C. Kranich
10. August	Sonntag	17.00 Uhr	in Walpernhain : Eröffnung Festwoche zur 725-Jahr-Feier:
		15.00 Uhr	Kaffeetrinken
		17.00 Uhr	Festgottesdienst, Gospelchor Eisenberg
17. August	Sonntag	17.00 Uhr	in Königshofen : Pfarrgassenhauer mit Jakob Kuchenbuch
24. August	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – Piano, Orgel, Stimmerlebnis, Kerstin Linde & Stefan Nagler
31. August	Sonntag	17.00 Uhr	Wocheneinklang – Volkslieder in Blech – Posaunenchor Thiemendorf



Petersberg

01. Juni	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
29. Juni	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
20. Juli	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
10. August	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



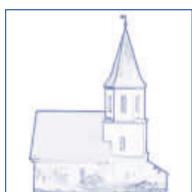
Rauda

Zur Zeit können in Rauda keine Gottesdienste stattfinden, da die Kirche baulich gesperrt ist. Ganz herzliche Einladung zu den Gottesdiensten nach **Hartmannsdorf** (s. o.).



Saasa

09. Juni	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Saasa für ganz Eisenberg Gottesdienst (RvT)
29. Juni	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
20. Juli	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
03. August	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (AK)
31. August	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)



Seifartsdorf

15. Juni	Sonntag	16.00 Uhr	Waldgottesdienst Seifartsdorfer Grund mit Chören aus Bad Köstritz + Crossen und den Posaunen (RH)
13. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
10. August	Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst (RvT)



Silbitz

09. Juni	Pfingstmontag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
06. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
24. August	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)



Thiemendorf

01. Juni	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
21. Juni	Samstag	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Hoffest in der Festscheune in Etzdorf (RH+UMK)
27. Juli	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (SG)
17. August	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresanfang in Eisenberg (RC+RH)



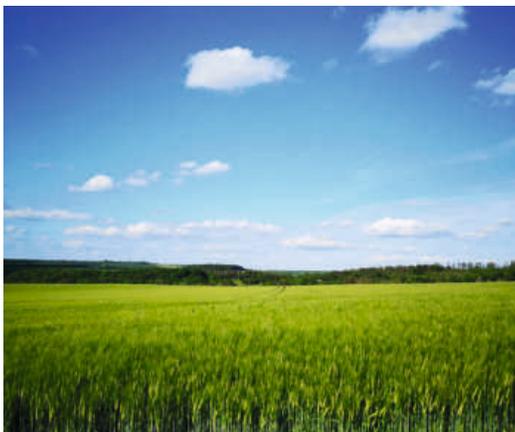
Tünschütz

29. Juni	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
27. Juli	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Walpernhain

09. Juni	Pfingstmontag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
10. August	Sonntag	10.15 Uhr	Festveranstaltung zur Eröffnung der 725- Jahr-Feier
		15.00 Uhr	Kaffeetrinken im Kirchgarten
		17.00 Uhr	Festgottesdienst; Gospelchor Eisenberg und Adrian Penker an der Orgel (UMK)





Juni 2025

Sonntag	01. Juni	
Montag	02. Juni	09.00 Uhr
Dienstag,	03. Juni	15.00 Uhr
		18.00 Uhr
Mittwoch	04. Juni	19.00 Uhr
Donnerstag	05. Juni	10.00 Uhr
		17.00 Uhr
Pfingstsonntag	08. Juni	10.00 Uhr
Pfingstmontag	09. Juni	10.00 Uhr
Mittwoch	11. Juni	19.00 Uhr
Donnerstag	12. Juni	17.00 Uhr
Sonntag	15. Juni	10.00 Uhr
Montag	16. Juni	09.30 Uhr
Dienstag,	17. Juni	15.00 Uhr
		18.00 Uhr
Donnerstag	19. Juni	17.00 Uhr
Freitag	20. Juli	18.00 Uhr
Sonntag	22. Juni	14.00 Uhr
Mittwoch	25. Juni	19.00 Uhr
Donnerstag	26. Juni	17.00 Uhr
Sonntag	29. Juni	10.00 Uhr

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man
keinen Menschen unheilig
oder unrein nennen darf.

Monatsspruch JUNI Apostelgeschichte 10,28

kein Gottesdienst (wg. Konfirmation am 31.05.)

Frauenfrühstück, Luthersaal
Seniorentanz, Luthersaal
Bibelstunde Bethesda, Haus Bethesda 1. OG
Gemeindegemeinderat, Luthersaal
Christusdienst, Torhaus
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Gottesdienst, Saasa für alle (RvT)

Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

ökumen. Gottesdienst „333 J. Schlosskirche“,
Schlosskirche (AK, AT)

»Café Mutatio« (Trauercafé Frühstück), Bethesda - Pavillon an der Seniorenwohnanlage - s. S. 11)
Seniorentanz, Luthersaal
Bibelstunde Bethesda, Haus Bethesda 1. OG
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Café Mutatio, Gemeins. Kochen f. trauernde Männer
Bethesda, Pavillon a. d. Seniorenwohnanlage (S.11)

Picknick-Gottesdienst - in Königshofen!! (RC)

Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienst, Stadtkirche (RH)

Juli 2025

Dienstag,	01. Juli	15.00 Uhr
		18.00 Uhr
Donnerstag	03. Juli	10.00 Uhr
		17.00 Uhr
Sonntag	06. Juli	10.00 Uhr
Montag	07. Juli	09.00 Uhr
Mittwoch	09. Juli	19.00 Uhr
Donnerstag	10. Juli	17.00 Uhr
Sonntag	13. Juli	10.00 Uhr
Dienstag,	15. Juli	15.00 Uhr
Donnerstag	17. Juli	17.00 Uhr

Sorgt euch um nichts, sondern bringt

in jeder Lage

betend und flehend

eure Bitten mit Dank vor Gott!

Monatsspruch JULI Philipperbrief 4,6

Seniorentanz, Luthersaal
Bibelstunde Bethesda, Haus Bethesda 1. OG
Christusdienst, Torhaus
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienst, Stadtkirche (AK)

Frauenfrühstück, Luthersaal
Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienst, Schlosskirche (UMK)

Seniorentanz, Luthersaal
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche



Sonntag Mittwoch Donnerstag	20. Juli 23. Juli 24. Juli	10.00 Uhr 19.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH) Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag Dienstag, Donnerstag	27. Juli 29. Juli 31. Juli	10.00 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RvT) Seniorentanz, Luthersaal Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

August 2025



Sonntag Montag Mittwoch Donnerstag	03. August 04. August 06. August 07. August	10.00 Uhr 09.00 Uhr 19.00 Uhr 10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK) Frauenfrühstück, Luthersaal Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler Christusdienst, Torhaus Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag Dienstag, Mittwoch Donnerstag	10. August 12. August 13. August 14. August	10.00 Uhr 15.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst, Schlosskirche (UMK) Seniorentanz, Luthersaal Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda Gemeindekirchenrat, Sommerfest Markt 11 Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag Donnerstag	17. August 21. August	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang, Kindergarten „Marienkäfer“ (RC+RH) Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag Dienstag, Mittwoch Donnerstag	24. August 26. August 27. August 28. August	10.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst im Gespräch, Luthersaal (AK) Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	31. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)

Gottesdienste in Senioren- und Pflegeheimen - monatlich freitags

Diakoniezentrum Bethesda, Johanniterstraße 1, um **9.45 Uhr (RC)**
monatlich freitags am: **20. Juni - 11. Juli - 22. August**

AWO-Sozialzentrum, Klosterlausnitzerstraße 19, um **10.00 Uhr (UMK)**
monatlich freitags am: **27. Juni - 25. Juli - 22. August (AK)**

Weitere Termine, Gruppen und Kreise oder Änderungen
werden ggf. gesondert bekannt gegeben!



Kinder Jugend Familien

Konfirmanden

vor den Ferien **nur für die Anfänger Cajonbau** am
20. Juni 16.00 Uhr
für die 7. und 8. Klasse Kennenlernen am
15. August 16.00 Uhr
(beides im Gemeindezentrum An der Pfarre 2, 07613
Etzdorf)
Infos Konfirmanden:
Pastorin Magirus-Kuchenbuch, Tel.: 03 66 91 / 46
921 und
Pfarrer Hoffmann, Tel.: 03 66 91 / 432 33

Gemeindeinsel

*für Kinder, Familien und alle, die Gemeinschaft im
Glauben suchen*
zweiwöchig in der Schulzeit montags 16.30 Uhr. Ort:
Diakoniezentrum Bethesda/ Johaniterkita »Marienkäfer«
Termine: : 02.06. (Termine nach den Sommer-
ferien werden noch festgelegt)

Teenitime

für Jugendliche 14-17 Jahre: während der Gemein-
einsel

Jugendtreff monatlich

Regenbogenkreis für Kinder von 3-6 Jahren:
monatlich mittwochs ab 15.00 Uhr in der Johanniter-
kita »Marienkäfer« Termine: 04.06.; 13.08.
Kontakt für die o.g. Gruppen
Pfarrer Christoph, Tel.: 036691/246034

Gottesdienste zum Schuljahresanfang

Zum Beginn des Schuljahres laden wir die gesamte
Gemeinde zu Gottesdiensten zum Schulanfang ein.
Denn es ist gut, wenn Schüler und Lehrer sehen,
dass auch die anderen Mitglieder der Gemeinde an
ihrem Leben Anteil nehmen.

Besonders sind natürlich die Schulanfänger, aber
auch alle Schüler, für die ein neues Schul- und
Ausbildungsjahr beginnt, deren Eltern, Großeltern,
Geschwistern und Paten, alle Lehrer und Erzieher
eingeladen. Wir wollen für das neue Schul- und
Ausbildungsjahr beten und uns unter Gottes Segen
stellen.

Eisenberg

am Sonntag, den 17.08. um 10.00 Uhr Johanniterkita
»Marienkäfer«, Eisenberg, Klosterlausnitzer Str. 23
RC

Königshofen

Am 16. August, 14.00 Uhr feiern wir unseren Schul-
jahres-Anfangsgottesdienst – mit einer Taufe.
Für die Schulanfänger beginnt alles neu. Für andere
ist es ein neuer Abschnitt mit dem Wechsel in eine
andere Schule. Manche beginnen auch einfach nur
ein neues Schuljahr. Gut zu wissen: Gott ist immer
mit dabei. Um seinen Segen wollen wir bitten. Nach
dem Gottesdienst ist in Königshofen Kinderfest.
(UMK)

Kinderbibelwoche in Königshofen vom 1.-4. Juli – Anmeldung noch bis 5. Juni möglich: »Eine Woche voller Wunder – unterwegs mit Jesus«

Mitten im Alltag gibt es so viele Wunder – Brot und
Blumen, Freundschaft und Gottesnähe. Sie bewegen,
tragen, machen das Leben reich und wundervoll.
Brot – ein Wunder. Nur Mehl und Wasser und Salz
– und dann die Verwandlung, wenn Sauerteig dazu-
kommt. Leben. Ein Wunder. Nur Alltag und Aufga-
ben und manchmal Grau in Grau. Und dann erlebe
ich Freundschaft und Zuneigung. Und Musik. Und
Überraschungen. Ich erlebe Gottesbegegnungen
und das Leben wird zum Fest.

Vier Tage - vom 1.-4. Juli, jeweils von 9-16 Uhr - wol-
len wir Wunder des Lebens entdecken und feiern.
Singen, Fußball und Tischtennis und Shuffleboard
spielen, Gemeinschaft im Spiel ausprobieren, Ge-
schichten hören, Freunde treffen, Brotbeutel gestal-
ten und Frühstücksbrettchen, Schürzen und Gläser,
die wir mit Sauerteig gefüllt mit nach Hause neh-
men...

Am 4. Juli, 16.00 Uhr, feiern wir den Abschlussgot-
tesdienst. Und die Eltern und alle anderen können
sehen, wie es war. Mitfeiern. Wunder erleben.

Alle Kinder, von 6 bis 12 Jahren sind herzlich einge-
laden.

(Wenn Eltern arbeiten, wird es eine Betreuungsmög-
lichkeit für die Zeit davor geben. - Bitte bei der An-
meldung vermerken, auch ab wann das nötig wäre.)
Wer 13 Jahre alt und älter ist, kann uns gern als Tea-
mer unterstützen.

Eine Woche voller Wunder ...



Teilnehmer-Beitrag: 50,00 €. (Teamer: 25,00 €)
Anmeldung und alle weiteren Informationen im Kir-
chenamt Eisenberg, Markt 11.
(Tel: 036691 25110, Mail: pfarramt.eisenberg@ekmd.
de)



Termine für die Vorbereitung
 (im Pfarrhaus in Königshofen):
 Dienstag, 10. Juni, 18.00 Uhr: Küchen-Team
 Donnerstag, 12. Juni, 19.00 Uhr: Alle, die das Thema gestalten.
 Montag, 16. Juni, 17.00 Uhr: Alle Teamer.

Meine Freundin hat mir so weh getan. Das kann ich ihr nicht verzeihen.

Manchmal erwarten die anderen, dass man ganz schnell sagt: Ist schon okay! – und das ist es eben nicht. Selbst wenn sich deine Freundin entschuldigt, ist der Schmerz und die Enttäuschung ja nicht einfach weg. Und genau wie bei Wunden, die bluten, dauert die Heilung – wenn sie groß sind, sogar richtig lange. Und manchmal bleiben auch sichtbare Narben. Also, lass dir Zeit!

Aber es lohnt sich, Verzeihen zu üben. Das ist wie Loslassen von etwas Schwerem: nicht dauernd dran denken müssen. Nicht immer neu sauer sein. Der Freundin nicht immer ausweichen (und trotzdem ängstlich gucken, was sie macht, oder?) Das alles macht dich unfrei und traurig. Man soll ganz oft verzeihen, sagt Jesus – weil es für einen selbst gut ist!

Also: Lass dich nicht von anderen drängen. Aber traue dich, jeden Tag ein klein bisschen weniger sauer zu sein. Und fühl mal, wie sich das anfühlt. Gut? Ich wünsch es dir!

Christina Brunner meint, dass Gott dazu ermutigen würde.

Lösung: Der Ball liegt links unter der Schaukel im Gras.



Der Religionslehrer fragt die Schüler: »Was ist damit gemeint, wenn es in der Schöpfungsgeschichte heißt: Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen?« Meldet sich Fabian: »Das heißt, man soll so viel essen, bis einem der Schweiß ausbricht!«

Reli-Elli



Die Lehrerin fragt Uwe: »Kannst du mir sagen, was Wasserkraft alles bewirken kann?« Uwe: »Wenn meine Schwester lange genug heult, bekommt sie von den Eltern alles.«

Opa holt monatlich noch persönlich seine Rente bei der Bank. Seinem Enkel schenkt er jeweils 10 Euro. Als er wieder einmal sein Geld holen will, fragt ihn sein Enkelkind: »Opa, bringst du mir meine Rente auch mit?«



Bewerbungslage Kirchenmusik Eisenberg

Die zweite Ausschreibung der Kirchenmusikerstelle in Eisenberg endete am 30. April.

Es gab erfreulicherweise sechs Bewerbungen.

Die Besetzungskommission aus Vertretern der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises und der Chöre, hat gemeinsam mit Propsteikantor Patrick Kabjoll und Kreiskantorin Ina Köllner dann schon am 5. Mai die Kandidatinnen und Kandidaten ausgesucht, die sich vorstellen sollen.

Zwei Kandidaten erfüllten die Voraussetzungen für die Stelle leider nicht. So werden sich also am **Montag, den 19. Mai** und am **Donnerstag, den 22. Mai** zwei Frauen und zwei Männer vorstellen.

An den beiden Abenden wird es jeweils ab 17.00 Uhr zwei musikalische Kurzandachten hintereinander geben. Dabei spielen die Bewerber/innen zwei Stücke und begleiten zwei Lieder auf der Orgel.

Anschließend wird es Gespräche mit den Bewerbern geben. Dem schließen sich Chorproben mit den Gesangs- und den Posaunenchören an.

Wenn sich an den beiden Abenden dann jeweils eine Kandidatin und ein Kandidat vorgestellt haben, tritt noch einmal das Besetzungsgremium zusammen und berät, wer den besten Eindruck hinterlassen hat.

Aus dem Votum der Chöre und der Vertreter von Kirchengemeinde und Kirchenkreis ergibt sich eine Prioritätenliste. Am darauffolgenden Samstag (24. Mai) tagt dann der Kreiskirchenrat des Ev.-Luth. Kirchenkreises Eisenberg und beschließt die Anstellung eines Kantors oder einer Kantorin.

Wenn dieses Gemeindeblatt »inkrafttritt«, ist die Entscheidung ja bereits gefallen. Sie wissen dann vermutlich mehr, als ich hier schreiben kann.

Diese Beschreibung dient dann nur noch als »historischer Rückblick«, um zu erfahren, wie solch ein Verfahren läuft. - Aber im Moment ist es noch richtig spannend!

AK

Wochen-EIN-Klang 2025



Die Kirchengemeinde Lindau Rudelsdorf lädt auch in diesem Jahr **jeden Sonntag 17.00 Uhr** zum Musikprojekt Wochen-EIN-Klang, von **Ostern bis 1. Oktober**, recht herzlich ein.

Die Termine:

01. Juni 2025: Orgelmusik - Mattis Appel

08. Juni 2025: Musikalische Pfingstandacht - Jörg Weber, Ulrike Magirius-Kuchenbuch

15. Juni 2025: Gitarre & Gesang - Michael Schmidt

22. Juni 2025: Handgemachte Weltmusik - Dirk Wasmund Trio

29. Juni 2025: Sommerkonzert - Kirchenchor Eisenberg

06. Juli 2025: »Wo Worte versagen, spricht die Musik« - Männerchor Weißenborn

13. Juli 2025: Gitarre, Gesang & Andacht - Michael Schmidt

20. Juli 2025: »Gemeinsam sind wir ein Lied« - Chorgemeinschaft Hainspitz

27. Juli 2025: »Ein Strauß Blechmusik« - Posaunenchor Caaschwitz

03. August 2025: Orgel mit Lesung - Christiane Kranich

10. August 2025: in Walpernhain - 725 Jahre Walpernhain - Musikal. Gottesd. - Gospelchor & Adrian Penker

17. August 2025: in Königshofen - »Pfarrgassenhauer«

24. August 2025: Piano, Orgel & Stimmerlebnis - Kerstin Linde & Stefan Nagler

31. August 2025: Volkslieder in Blech - Posaunenchor Thiemendorf

Das Gesprächsangebot nach 30-45 Minuten Musik soll wie immer eine wichtige Rolle spielen. Bei gutem Wetter immer unterhalb der Lindauer Kirche (außer am 10. und 17. August (s. o.)). Der Eintritt ist wie immer frei.

Wir freuen uns auf Euch!

Uli Rosenkranz



Kirchenmusik zum Zuhören – Konzertkalender der Region Eisenberg

Sonntag, 29. Juni

17.00 Uhr **Lindau**

Sommerkonzert

Kantorei Eisenberger (Verabschiedung Kantor M. Formella)

Sonntag, 10. August

17.00 Uhr **Walpernhain**

Musikalischer Gottesdienst: 725 Jahre Walpernhain

Kantate » Die Kreuzigung« von John Steiner (1840-1901)

Sonntag, 17. August

17.00 Uhr **Königshofen**

Pfarrgassenhauer

Näheres auf S. 12

jeweils Sonntags

17.00 Uhr **Lindau**

Wochen-EIN-Klang

mit verschiedenen Interpreten (s. S. 22)

immer sonntags vom **27. April bis 1. Oktober**



Übergangs-Leitung Chöre/Bläser - Vielen Dank für die Bereitschaft!

In der nächsten Ausgabe des GemeindeLebens gibt es voraussichtlich schon eine Prognose für den Zeitplan zur Nachbesetzung der Eisenberger Kantorenstelle (Ergebnis Kandidatenvorstellung (s. Seite links) und Dienstbeginn). Aber bis zur Sommerpause im Juni braucht es für Chorleitungs- und Organistendienste Übergangslösungen. Die sind jeweils als Team gestartet. Für die Posaunenchöre Thiemendorf, Caaschwitz, Jungbläser und die Trommelgruppen ändert sich fast nichts, bei allen anderen Gruppen dürfen gerne die folgenden Personen angesprochen werden:

Kantorei Eisenberg

KMD Michael Formella (michabeth@freenet.de | 0176-81732528)

Organisation: Dr. Christiane Kranich + Cordula Müller

Gospelchor Eisenberg

Christiane Arnold (christiane.arnold86@gmail.com | 0174-3276929)

Organisation/Band: Michael Schmidt + Mattis Appel

Frauenchor Crossen

Dr. Olaf Lämmer (o.laemmer@t-online.de | 0160-90792093)

Organisation: Ute Papmahl

Posaunenchöre + Jungbläser Eisenberg/Thiemendorf

Dr. Martin Wüst (Ing.wuest@t-online.de | 0177-7503209)

Organisation: Michael von Thaler + Heike Gröbe

Bitte begleitet diese Personen mit Ermutigung, Geduld und Gebet. Sie geben ihr Bestes.

Kirchenmusik zum Mitmachen - mittendrin statt nur dabei

Kantorei Eisenberg

donnerstags

19.30 Uhr

Luthersaal Eisenberg

Gospelchor Eisenberg

dienstags (14-tägig)

20.00 Uhr

Luthersaal Eisenberg

Frauenchor Crossen

montags

19.30 Uhr

Kirche/Clubhaus Crossen

Posaunenchor Eisenberg

dienstags

18.15 Uhr

Luthersaal Eisenberg

Posaunenchor Thiemendorf

mittwochs

19.00 Uhr

Kirche/Schule Thiemendorf

Posaunenchor Caaschwitz

montags

18.30 Uhr

Kirche Caaschwitz

Jungbläser* der Region

montags

17.30 Uhr

Kirche/Schule Thiemendorf

Eisenberger Klangwerkstatt Sonntag 29.06.

Sonntag 29.06.

17.00 Uhr

Luthersaal

weitere Termine nach Absprache Tel.: +49 176 76755947

Cajonistas

letzter Dienstag

19.00 Uhr

Ort nach Absprache

Drummers of Heaven

im Monat

Tel.: 03 66 91 43 233

Orgelunterricht*

Mo/Di/Fr

Zeit und Ort nach Absprache

Neue MitsängerInnen und BläserInnen sind jederzeit willkommen.

*(z.Zt. Warteliste)



Kontakte Ansprechpartner Büros

Pfarrer und Pastorin

für das Pfarramt Eisenberg-Crossen
mit Caaschwitz, Crossen, Eisenberg, Etzdorf, Hainspitz, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz und Thiemendorf

Pfarrer Rainer Hoffmann
An der Pfarre 2, 07613 Heideland OT Etzdorf
Tel. 03 66 91 / 43 233, Fax. 57 870
rainer.hoffmann@ekmd.de

für das Pfarramt Eisenberg-Königshofen
mit Buchheim, Dothen, Eisenberg, Gösen, Großhelmsdorf, Hainchen, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Tünschütz und Walpernhain

Pastorin Ulrike Magirius-Kuchenbuch
Pfarrgasse 1, 07613 Heideland OT Königshofen
Tel. 03 66 91 / 46921, Fax. 86 31 90
ulrike.magirius-kuchenbuch@ekmd.de

für das Diakoniezentrum Bethesda
Pfarrer Reno Christoph (Klinikseelsorge)
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 49 536
reno.christoph@ekmd.de

Internet - Homepages
www.kirchenkreis-eisenberg.de
www.kirchenmusik-eisenberg.de

Büros

Evangelisches Kirchenbüro
Falko Löbel & Heiko Kertscher
Postanschrift für alle Kirchengemeinden:
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 25 110, Fax. 25 139
pfarramt.eisenberg@ekmd.de

Öffnungs- und Sprechzeiten:
Dienstags und Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr

Supturbüro für den Kirchenkreis
Gabriele Hofmann
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 03 66 91 / 25 50 60, Fax. 25 50 89
kirchenkreis.eisenberg@ekmd.de

Buchungs- und Kassenstelle (Bukast)
Jenaer Str. 45a, 07607 Eisenberg
Andrea von Thaler 036691 867011
Christian Thomas 036691 867012
Ina Czarske 036691 867013
Katja Treffer 036691 867014
Beatrix Raddatz 036691 867014

Kirchliche Mitarbeiter

Superintendent Arnd Kuschmierz
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 255080
arnd.kuschmierz@ekmd.de

Kantor/in (Stelle derzeit unbesetzt)
Markt 11
07607 Eisenberg
Vertretungen s. Kirchenmusikseite

Gemeindepädagoge/in (Stelle derzeit unbesetzt)
Markt 11
07607 Eisenberg

Leiterin der Teestube „Shelter“ Karola Plötner
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0179 2934882
karola.ploetner@gmx.de

Bauberater Uwe Grzywa
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 0160 8395294, Fax. 036691 255089
uwe.grzywa@ekmd.de

Archivpfleger Heiko Kertscher
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0162 4237811
archiv@kirchenkreis-eisenberg.de



Fahrdienst & Büronachrichten

Für Gottesdienste und Veranstaltungen steht ein Fahrdienst zur Verfügung.
Ansprechpartner: Rainer Vogt,
Tel. 036691 247433 oder 01628596432

Das Kirchenbüro bleibt in der Woche vom 03.03.25 bis 07.03.25 geschlossen.



Kirchliche Einrichtungen

Ambulanter Hospizdienst

Matthias Haupt
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 0160 7912625
Info-AHD.Eisenberg@jose.johanniter.de

Diako Thüringen gem. GmbH

Kirchenkreissozialarbeit im KK Eisenberg

Maximiliane Götz und Annette Bacza
>Allgemeine Sozial- und Lebensberatung
>Eltern-Kind-Kurberatung
Markt 16, 07646 Stadtroda, Tel. 036428 60975
kirchenkreissozialarbeit.eisenberg@diako-thueringen.de

Diakoniesozialstation

Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 4780
info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de

Diakoniezentrum Bethesda

Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 494
info-eisenberg@jose.johanniter.de

Ev. Johanniter Kindergarten

»Marienkäfer und Knirpsenbude«
Klosterlausnitzer Str. 23, 07607 Eisenberg, Tel. 42226
marienkaefer.eisenberg@johanniter.de

Sozial-, Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung

Steinweg 13, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 54439
dzbschwanger@web.de

Telefonseelsorge

0800 1110111 (24h - kostenfrei - anonym)

Bankverbindung

Gemeinschaftskonto für alle Ev. Kirchengemeinden
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Bitte im Verwendungszweck einer Überweisung die Rechtsträgernummer oder die betreffende Kirchengemeinde **unbedingt** angeben, damit die Zahlung zugeordnet werden kann:

Rechtsträgernummer - Kirchengemeinde

811 Buchheim	837 Hartmannsdorf
813 Caaschwitz	851 Königshofen
817 Crossen	856 Lindau
821 Dothen	866 Petersberg
824 Eisenberg	870 Rauda
825 Etdorf	879 Seifartsdorf
828 Gösen	883 Silbitz
832 Großhelmsdorf	886 Thiemendorf
835 Hainchen	890 Tünschütz
836 Hainspitz	895 Walpernhain

Friedhofsverwaltungen

Friedhof Eisenberg mit Saasa

Mandy Schober & Kerstin Schubert,
Tel. 036691 77612
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
friedhof.eisenberg@web.de

Friedhöfe Crossen, Etdorf, Hainspitz, Hainchen, Dothen und Tünschütz

Ev. Kirchenbüro Eisenberg, Tel. 036691 25110
Markt 11, 07607 Eisenberg
pfarramt.eisenberg@ekmd.de

Friedhof Großhelmsdorf

Anke Büchner, Tel. 036691 45482
An der Eiche 1, 07613 Heideland OT Großhelmsdorf
ankebuechner1977@gmx.de

Friedhof Lindau

Sabine Seifert, Tel. 036691 46642
Lindenstr. 45, 07613 Heideland OT Lindau

Friedhof Walpernhain

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Walpernhain

Bestattungsinstitut

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde GmbH
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 7760 (rund um die Uhr)
friedhof.eisenberg@web.de

Anzeige

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Buchheim, Caaschwitz, Crossen, Dothen, Eisenberg, Etdorf, Großhelmsdorf, Gösen, Hainchen, Hainspitz, Hartmannsdorf, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf, Tünschütz und Walpernhain.

Redaktion: Arnd Kuschmierz, Rainer Hoffmann, Ulrike Magirus-Kuchenbuch, Heiko Kertscher, Falko Löbel, Endredaktion: Arnd Kuschmierz V.i.S.d.P.

Anschrift: Markt 11, 07607 Eisenberg

Anzeigenverwaltung: Falko Löbel

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise: vierteljährlich-Auflage 2500 Stk.

Redaktionsschluss: 1.Feb. / 1.Mai / 1.Aug. / 1.Nov.

Beiträge bitte an: gemeinde-leben@gmx.de

Bezugspreis: Das Ev. Gemeindeblatt wird von den Kirchengemeinden der Region finanziert. Wenn Sie die regionale Arbeit der Kirchengemeinden unterstützen möchten, dann können Sie gern unter dem Stichwort: **824 - Regionale Arbeit** spenden an
IBAN: **DE26 5206 0410 0008 0020 37**



30 Jahre Teestube »Shelter«

Die Teestube »Shelter« feiert in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass möchten wir Ihnen, ein Resümee zur Entstehung der Teestube »Shelter« schreiben.

Zur Wendezeit, im Jahr 1993 hat die Landeskirchliche Gemeinschaft in der Schulgasse 9 in Eisenberg die Teestube »Shelter« gegründet. Der Name »Shelter« bedeutet: Unterschlupf oder Obdach.

Der damalige Pfarrer der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Herr Piertzig, und die Familie Geyer aus Eisenberg, deren Sohn Prediger war, haben sich diesem Projekt angenommen. Ziel war es, dass Kinder, Jugendliche und auch Randgruppen in unserer Gesellschaft eine Anlaufstelle hatten.

Ortrun Kaufmann und ein/e Sozialarbeiter/in haben die Kinder und Jugendlichen in der Öffnungszeit von Dienstag bis Samstag, 14.00 bis 21.00 Uhr betreut, sowie bei Veranstaltungen auch sonntags. Das Alter der Besucher hatte eine Spanne von 6 bis 27 Jahren. Täglich haben Kinder, Jugendliche und Familien die Teestube »Shelter« in der Schulgasse besucht. Es war eine enorme Herausforderung, die zu bewältigen war. Das Tagesangebot war von Hausaufgabenbetreuung und einen kleinen Snack zu sich nehmen, bis Freizeitangebot und Beratung von Familien, voll ausgeschöpft. Finanzielle Unterstützung gab es vom Jugendamt, der Stadt Eisenberg und von Spendern.

Die Räumlichkeiten in der Schulgasse 9 sind bald aus den Fugen geraten. Man hat den Hof in gemeinschaftlicher Arbeit gepflastert, um mehr Platz zu schaffen. Aber auch das hat nicht gereicht, um alle unterzubringen.

Frau Kaufmann und Superintendent Worbes von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde haben nach einer neuen Unterkunft gesucht. Nach mehreren gescheiterten Ideen ist man auf die Oststraße 3, auf das Pfarrhaus gestoßen. Es keimte der Gedanke, im Nebengebäude, wo die Kellerräume und die ehemalige Töpferwerkstatt von Herrn Habicht war, ein Domizil für die Teestube zu errichten.

Der Gedanke und die Tat waren der Weg zum Ziel. Die rührige Ortrun Kaufmann hat sich intensiv um Spender und Handwerker gekümmert. Viele Arbeitsinsätze mit Jugendlichen und Familie Worbes sind beim Umbau zusammengekommen. Spenden von Handwerkern haben es möglich gemacht, dass innerhalb von einem Jahr der Umbau fertiggestellt wurde. Im Jahr 2000 konnte die Teestube »Shelter« in die neuen Räumlichkeiten umziehen. Der Träger ist seit dieser Zeit die Kirchengemeinde.

Bis 2006 war die Teestube »Shelter« in der Oststraße geblieben. Aus Kostengründen und wegen der Kürzung der finanziellen Mittel von Stadt und Land konnte der tägliche Betrieb der Teestube nicht mehr aufrechterhalten werden.

Nach dem Leiterwechsel von Ortrun Kaufmann zu Karola Plötner, wurden auch die Wochenstunden gekürzt. Aus Kostengründen ist die Teestube ein zweites mal umgezogen. Seit 2006 nutzen wir die Räume im Markt 11.

Es war kein leichter Schritt, aber es hat sich gelohnt. Wir sind näher im Zentrum und haben gute Möglichkeiten, unsere Ideen und Kreativität auszuleben.

Die Welt und die Bedürfnisse der Gesellschaft sind im Wandel. So ist es auch in der Gemeinde und in der Teestube »Shelter«. Der Bedarf der Kinder und Jugendlichen in der Teestube ist längst nicht mehr so, wie zur Zeit der Wende. Es gibt mehr Möglichkeiten, um seine Freizeit zu gestalten. Und auch wir sind für vieles offen und im Kontakt mit anderen Vereinen.

Die Teestube ist nicht mehr täglich geöffnet, nur noch einmal wöchentlich. Wir haben über das Jahr verteilt mehrere Projekte, an denen sich viele beteiligen. In diesem Jahr möchten wir neben dem Martinstag, Krippenspiel und Friedenslicht aus Bethlehem, das wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Eisenberg holen, noch eins draufsetzen: Zum Petrusfest möchten wir ein kleines Kindermusical aufführen. - Lassen Sie sich überraschen!

Karola Plötner

Kennst du schon Noah und seine Freunde?



Wenn du Lust hast, ein kleines Kindermusical zur Geschichte um die Arche Noah mit auszugestalten, dann melde dich unbedingt bei Karola Plötner (0179/2934882) oder Christiane Arnold (0174/3276929).

Das Ergebnis soll dann am 21.09.2025 zum „Petrusfest“ (Gemeindefest) präsentiert werden.

Wir treffen uns das erste Mal am Donnerstag, den 14.08.2025 um 17.00Uhr im Luthersaal der evangelischen Kirchengemeinde Eisenberg (Markt 11).

Wir freuen uns sehr auf euch!

Karola & Christiane





Juni 2025

1. Juni

Exaudi

10.00 Hartmannsdorf
13.00 Petersberg
14.00 Thiemendorf
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

8. Juni

Pfingstsonntag

10.00 Stadtkirche Eisenberg
10.00 Hainspitz
13.00 Dothen
14.00 Crossen
14.15 Hainchen
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

9. Juni

Pfingstmontag

09.00 Königshofen
10.00 Saasa für Eisenberg
10.00 Caaschwitz
10.15 Walpernhain
13.00 Großhelmsdorf
14.00 Silbitz

15. Juni

Trinitatis

10.00 333 Jahre Schlosskirche
10.00 Buchheim
16.00 Seifartsdorf (Wald-GD)
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

21. Juni

Samstag

16.00 Etzdorf - Hoffest (Festscheune)

22. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Königshofen (Picknick-GD)
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

24. Juni

Dienstag - Johannistag

18.00 Großhelmsdorf für alle

29. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Stadtkirche Eisenberg
10.00 Gösen
13.00 Petersberg
13.30 Saasa
14.00 Hainspitz
14.15 Tünschütz
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

Juli 2025

4. Juli

Freitag

16.00 Königshofen (KiBi-Woche)

6. Juli

3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Stadtkirche Eisenberg
10.00 Silbitz
14.00 Crossen
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

13. Juli

4. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Hartmannsdorf
10.00 Schlosskirche Eisenberg
10.00 Seifartsdorf
10.30 Caaschwitz
13.00 Dothen
14.15 Hainchen
17.00 Großhelmsdorf
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

19. Juli

Samstag

17.00 Etzdorf

20. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Stadtkirche Eisenberg
10.00 Gösen
13.00 Petersberg
13.30 Saasa
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

23. Juli

Mittwoch

18.00 Königshofen Werktags-GD

27. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Stadtkirche Eisenberg
10.00 Buchheim
10.00 Thiemendorf
14.00 Tünschütz
17.00 Lindau (WochenEINKlang)



August 2025

3. August

7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Königshofen
10.00 Stadtkirche Eisenberg
10.15 Hainchen
13.00 Dothen
13.30 Saasa
17.00 Großhelmsdorf
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

10. August

8. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Etzdorf
10.00 Schlosskirche Eisenberg
10.30 Seifartsdorf
13.00 Petersberg
17.00 Walpernhain (725 Jahre W.)

16. August

Samstag

14.00 Königshofen (SchuljAnfang-GD)

17. August

9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 KiTa Marienkäfer
(Schuljahres-Anf.-GD)
14.00 Crossen
17.00 Königshofen
(Pfarrgassenhauer)

23. August

14.00 Caaschwitz (Andacht Dorffest)

24. August

10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Stadtkirche Eisenberg
10.00 Silbitz
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

31. August

11. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Königshofen
10.00 Stadtkirche Eisenberg
10.15 Hainchen
13.30 Saasa
17.00 Lindau (WochenEINKlang)





Bilder aus dem GemeindeLeben



Kindernachmittag KöHo



Frauenfrühstück



Petersberg -Uhrabnahme



Ostern im Zelt



Konfirüste



Konfirmationsjubiläum in Eisenberg

A.Schreiber



Weltgebetstag



Bethel-Sammlung



Maibaumsetzen Caaschwitz



Konzert 4.5.



Tischabendmahl Lindau



Osterfeuer Seifartsdorf

Bilder gesucht! Wenn Sie in den Monaten, in denen das Gemeindeblatt aktuell ist, Fotos gemacht haben, schicken Sie diese bitte im jpg-Format mit dem Betreff »Bild/er« per E-Mail an gemeinde-leben@gmx.de! **Nur an diese Adresse!** Sonst finde ich sie nicht wieder! - Redaktions-Schluss ist 1. Feb. / 1. Mai / 1. Aug. / 1. Nov.

AK